

Bürgermeisterbericht für die Stadtratssitzung 06. Oktober 2016 (ausgewählte Schwerpunkte der Verwaltungstätigkeit) September 2016

Fachdienst Finanzen

Die Stadt Rudolstadt hat erstmalig einen Doppelhaushalt beschlossen. Das Investitionsprogramm und der Finanzplan sind für das zweite Jahr des Doppelhaushaltes fortzuschreiben und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen. Hierzu wurden die Unterlagen für den betreffenden Zeitraum 2016 bis 2020 erarbeitet und für die Vorbereitung in der Oktobersitzung des Finanzausschusses vorbereitet.

Weiterhin wurde mit der Erarbeitung eines ersten Nachtragshaushaltes 2016/2017 begonnen, da es Änderungen in den Verpflichtungsermächtigungen geben muss.

Diese Verpflichtungsermächtigungen können nur durch Aufstellung und Beschlussfassung eines Nachtragshaushaltes geändert werden.

Auch weicht inzwischen im Jahr 2017 eine bauliche Maßnahme nach Rückmeldung des Fördermittelgebers von der ursprünglichen Planung ab, so dass diese Änderung in dem Nachtragshaushalt gleich mit korrigiert werden wird. Hierzu ist seitens der Kämmerei die Erarbeitung der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit den entsprechenden Anlagen und Bestandteilen in Vorbereitung mit dem Ziel, diesen Nachtrag in der Oktobersitzung des Finanzausschusses vorzubereiten.

Beide Beschlussvorlagen werden in der Novembersitzung des Stadtrates auf der Tagesordnung stehen.

Fachdienst Bau und Umwelt

Im September wurden im Sachgebiet Bauförderung/ Bauverwaltung vorrangig folgende Förderanträge und –anmeldungen bearbeitet:

- Ausbau Bushaltestelle Hugo – Trinckler – Straße
- Um-und Ausbau ZOB (Zentraler Omnibusbahnhof)
- Neubau Bushaltestelle Schaala (Nähe Wohngebiet Am Wachtelberg)
- Rendezvousaltestelle Schwarza
- Ausbau Friedrich-Fröbel-Straße (Stadt – Gehwege, Kreis Straße)
- Brücke Tiergartenstraße

- Am Gemeindeberg
- Westschule

Im kommenden Monat folgen noch die Jahresanträge für die Städtebauförderung.

Fast 3 Wochen waren die Mitarbeiter des Bauhofes einschließlich Stadtgrün sowie des Friedhofes mit der Beseitigung von Unweterschäden beschäftigt. Betroffen waren insbesondere der Friedhof Mörla, der Außenbereich Mörla, der Mörlagraben, der Hundesportplatz und der Heinrich-Heine-Park.

Hier war es Mitte September zu umfangreichen Schadensbildern (abgeknickte Bäume, Entwurzelung, weitere Schäden durch umgestürzte Bäume) gekommen.

Daneben konnte der Bauhof wie geplant am Platz der OdF mit der Gehweginstandsetzung einschließlich Bordanlage beginnen. Auch die Vorbereitungsarbeiten für Instandsetzungsarbeiten und Verbesserung der Entwässerung am Höhenweg in Mörla wurden abgestimmt und mit der Bauausführung angefangen.

Durch die Spielplatzverantwortlichen wurden im September am Spielplatz Fürstengarten (Weinberg) umfangreiche Instandsetzungsarbeiten durchgeführt.

Ab der kommenden Woche werden die Erdarbeiten für die Aufstellung der Spielgeräte Spielplatz Wohngebiet Orangerie beginnen. Die Lieferung der Spielgeräte ist aktuell für die 42.KW zugesagt.

Die seit über 3 Jahren im Sachgebiet Stadtgrün laufende Maßnahme Mörlagraben wurde erfolgreich abgeschlossen und am 30.09. feierlich übergeben.

Restarbeiten kleineren Umfangs werden in den kommenden Monaten durchgeführt.

Im Sachgebiet Straßen und Brücken wurden im September für die Deckschichterneuerung am Erich-Correns-Ring sowie für die Wiederherstellung der Böschung am Triebwassergraben in Unterpreilipp Angebotseinholungen vorbereitet.

Die Baumaßnahme des ZWA in Eichfeld, in deren Zusammenhang die Stadt die Straßenbeleuchtung ausgebaut hat, wurde am 05.10.2016 planmäßig abgenommen.

Aufgrund des äußerst bedenklichen Zustandes des Röhrenweges in Höhe Haus Nr. 3b musste dieser am 13.09.2016 voll gesperrt werden. Ein Statikbüro wurde hinzugezogen, um Vorschläge zur Sicherung zu erarbeiten.

Im FD Stadtplanung und Stadtentwicklung ergaben sich im Zeitraum September 2016 folgende Bearbeitungsschwerpunkte:

Das Sachgebiet Stadtplanung wertete den Bebauungsplan Nr. 1.1 „Gewerbegebiet Schwarza“ hinsichtlich der im Rahmen der Neufassung zu beachtenden Aspekte aus und beteiligte die Versorgungsträger frühzeitig. Zudem fand eine Erörterung der Planungen zur Erweiterung des Betriebsstandortes in Schaala statt. Für die Rendezvous-haltestelle in

Schwarza und den barrierefreien Ausbau der Bushaltstelle in Schaala erfolgten Zuarbeiten zum Förderantrag.

Erarbeitet wurde der Entwurf der Neufassung der Rudolstädter Fernwärmesatzung und die Verkehrszählung in der Innenstadt vorbereitet und durchgeführt.

Im Sachgebiet Liegenschaften wurde der Verkauf des Garagenstandortes Keilhauer Straße/ Am Rosengraben und der Verkauf der Grundstücke für den Hotelneubau bearbeitet.

Das Sachgebiet Sanierung gab ergänzende Daten zum Landesmonitoring 2014f. ab und erstellte den Verwendungsnachweis für die Fortschreibung der Sanierungsziele im östlichen Teilbereich.

Fachdienst 1.5 - Schwerpunkt September 2016

Heiraten im Schillerhaus Rudolstadt

Seit im Jahr 2014 in Kooperation mit dem Standesamt der Stadt Rudolstadt die Möglichkeit von Trauungen in den Räumen des Museums besteht, wird sie zunehmend gern genutzt.

Das Schillerhaus eignet sich mit seinen ansprechenden und historisch bedeutsamen Räumlichkeiten, der angeschlossenen Gastronomie und dem großen Garten auch sehr gut für diesen Zweck. Entsprechend steigt die Zahl der Trauungen kontinuierlich, von 3 Trauungen im Jahr 2014, über 5 im Jahr 2015 auf bisher 13 im Jahr 2016. Das Team des Schillerhauses bestuhlt nicht nur die Räume, eine Mitarbeiterin steuert zu jeder Trauung handgefertigte Blumenkränze und -sträuße bei.

Dank der geschickten Organisation der Servicemitarbeiter wird der Besucherverkehr trotzdem so gelenkt, dass der Museumsbetrieb keine nennenswerten Einschränkungen erfährt.

Fachdienst Schulen und Soziales

Bericht des Bürgermeisters für den September 2016

Am 17.09.2016 hat die offizielle Eröffnungsfeier des Kindergarten RADICI in der Schillerstraße stattgefunden.

Die Thüringer Landeselternvertretung hatte zu einer Fachtagung zum geplanten beitragsfreien Kindergartenjahr ab 01.01.2018 eingeladen.

Die Betriebskosten und Einnahmen zur Deckung aller Kindergärten für die Jahre 2014 bis 2019 wurden aufgestellt zur Vorbereitung der Vorlage zur Erhöhung der Elternbeiträge. Termine zum Kultur- und Sozialausschuss 12.10.2016, Finanzausschuss 18.10.2016, Stadtrat 10.11.2016

Von den insgesamt 1011 Kindergärten-Plätzen sind derzeit 892 belegt,
187 gelbe Kindergartenanmeldekarten wurden ausgestellt bis 30.09.2016,
143 weiße Kindergartenanmeldekarten (Vormerkkarten) wurden ausgestellt bis 30.09.2016.

Im **Sachgebiet Wohngeld** wurden im Monat September 2016 72 Wohngeldfälle bearbeitet und 49 Wohngeldbescheide erstellt.

Derzeit erfolgt die Einführung des neuen Wohngeldverfahrens. Dazu fand am 27.09.2016 eine Schulung für die Wohngeldsachbearbeiter im Thüringer Landesrechenzentrum in Erfurt statt. Ab Anfang Oktober erfolgt im Parallelbetrieb (altes und neues Verfahren) bis Mitte November 2016 eine schrittweise Übernahme der Wohngelddaten aus dem alten Verfahren und die Prüfung des Programmes auf eventuelle Fehler.

Das neue Wohngeldverfahren (eWog) wird ab 16.11.2016 uneingeschränkt zur Verfügung stehen.

Sachgebiet Schulen

Im Sachgebiet Schulen wird derzeit eine Übersicht über die finanziellen Auswirkungen aufgrund der Änderung des Schulgesetzes hinsichtlich der Schülerbeförderung erarbeitet. Die Sportwettkämpfe lt. Sportkalender 2016/17 und deren notwendige Beförderung wurden nochmals überarbeitet.

Es wurden 22 Hortanträge und 12 Änderungsanträge bearbeitet. Im Rahmen des Modellprojektes zur Weiterentwicklung der Thüringer Grundschulen wurden die Zwischennachweise über die Ausgaben für die Einstellung von Erziehern und die abgeschlossenen Honorarverträge für den Zeitraum Januar bis Juli 2016 erarbeitet.